

NÜRNBERGER Multi Asset Balanced

Jahresbericht zum 31.01.2026

HSBC INKA

Inhalt

Ihre Partner	3
Tätigkeitsbericht	4
Vermögensübersicht	8
Vermögensaufstellung	9
Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind	12
Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)	13
Entwicklungsrechnung	14
Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre	15
Verwendungsrechnung	16
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	17
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	22

Ihre Partner

Kapitalverwaltungsgesellschaft	Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH Hansaallee 3, 40549 Düsseldorf E-Mail: info@inka-kag.de Internet: www.inka-kag.de	Gezeichnetes und eingezahltes Eigenkapital: 5.000 TEUR Haftendes Eigenkapital: 64.000.000,00 EUR (Stand: 31.12.2024)
Aufsichtsrat	**Marius Nolte (Vorsitzender)** Head of Markets & Securities Services HSBC Continental Europe S.A., Germany **Professor Dr. Monika Barbara Gehde-Trapp** Inhaberin des Lehrstuhls für Financial Institutions an der Eberhard Karls Universität Tübingen **Gina Slotosch-Salamone** Global Chief Operating Officer (COO) Securities Services HSBC Bank plc, London	
Geschäftsführer	**Urs Walbrecht (Vorsitzender)** **Dr. Tim Günter** **Sabine Sander**	
Gesellschafter	HSBC Trinkaus & Burkhardt Gesellschaft für Bankbeteiligungen mbH, Düsseldorf	
Verwahrstelle	HSBC Continental Europe S.A., Germany, Hansaallee 3, 40549 Düsseldorf, Zweigniederlassung der HSBC Continental Europe S.A. mit Sitz: 38, Avenue Kléber, 75116 Paris, Frankreich Gezeichnetes und eingezahltes Eigenkapital: 8.074.847.975,00 Euro modifiziert verfügbare haftende Eigenmittel: 14.847.541.667,00 Euro (Stand: 31.12.2024)	
Wirtschaftsprüfer	PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Georg-Glock-Straße 22, 40474 Düsseldorf	
Fondsmanager	Nürnberger Asset Management GmbH, Ostendstr. 100, 90482 Nürnberg	
Sonstige Angaben	**WKN: A0MMTV ISIN: DE000A0MMTV4**	

Tätigkeitsbericht

Sehr geehrte Anlegerin,
sehr geehrter Anleger,

hiermit legen wir Ihnen den Jahresbericht des Fonds NÜRNBERGER Multi Asset Balanced für das Geschäftsjahr vom 01. Februar 2025 bis zum 31. Januar 2026 vor.

Das Portfoliomanagement des Fonds ist von der Kapitalverwaltungsgesellschaft an die NÜRNBERGER Asset Management GmbH, Nürnberg ausgelagert.

Das Anlageziel des NÜRNBERGER Multi Asset Balanced ("Fonds") ist auf eine langfristige absolute Wertsteigerung ausgelegt, die durch eine dynamische Anlage in risikoreichere Assetklassen erreicht werden soll. Der Fonds wird aktiv verwaltet und ist an keine Benchmark gebunden; je nach Marktlage kann sowohl zyklisch als auch antizyklisch gehandelt werden. Mindestens 25 % seines Vermögens legt der Fonds in Aktien (Kapitalbeteiligungen i.S.d. § 2 Absatz 8 Investmentsteuergesetz) an. Diese Anlagegrenze dient der Erlangung einer Teilfreistellung als Mischfonds gemäß § 20 Investmentsteuergesetz. Die Risikosteuerung erfolgt über die Überwachung von ausgewählten Risikokennzahlen und einem stets gut diversifizierten Portfolio. Wertschwankungen sollen möglichst gering gehalten werden, können jedoch zu keiner Zeit komplett ausgeschlossen werden. Je nach Einschätzung der Wirtschafts- und Kapitalmarktlage und der Börsenaussichten können im Rahmen der Anlagepolitik die nach dem KAGB und den Anlagebedingungen zugelassenen Vermögensgegenstände erworben und veräußert werden. Zulässige Vermögensgegenstände sind Wertpapiere (z.B. Aktien und verzinsliche Wertpapiere), Geldmarktinstrumente, Bankguthaben, Investmentanteile, Derivate und Sonstige Anlageinstrumente. Ein Derivat ist ein Finanzinstrument, dessen Wert - nicht notwendig 1:1 - von der Entwicklung eines oder mehrerer Basiswerte wie z. B. Wertpapieren oder Zinssätzen abhängt. Den Schwerpunkt des Multi-Asset Klassen Ansatzes sollen dabei Investmentanteile (Zielfonds, insbesondere ETFs) bilden ("Aktives Management mit passiven Produkten"). Es sollen aktive Gewichtungen einzelner Asset-Klassen durch diskretionäre Entscheidungen basierend auf fundamentalen und quantitativen Methoden sowie durch den Einsatz von Derivaten vorgenommen werden.

Zum Berichtsstichtag besteht folgende Asset Allocation:

	Tageswert EUR	Tageswert % FV
Derivate	97.684,19	0,18 %
Forderungen	99.861,30	0,19 %
Bankguthaben	2.627.358,91	4,88 %
Zertifikate	2.990.127,35	5,56 %
Zielfondsanteile	48.119.545,19	89,44 %
Verbindlichkeiten	-133.489,83	-0,25 %
Summe	**53.801.087,11**	**100,00 %**

Die größten Einzelpositionen im Portfolio (gemessen am Tageswert in Euro) sind zum Berichtsstichtag:

Bezeichnung	Tageswert % FV
MUL AMU E GOB7-10 ETF ACC	6,35 %
AMUNDIPHME ETC Z 2118	5,56 %
JH EUR AAA CLO ACORE EOA	5,28 %
ISHARES PFANDBRIEFE U.ETF	4,65 %
MUL-AMUN ST600 BANK ETF A	3,63 %

Die Grundstruktur der Asset-Allokation des Fonds hat sich im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr hauptsächlich durch eine moderate Erhöhung der Aktien-, EM-Bond- und Goldquote zu fast gleichmäßigen Lasten bei fast allen anderen Assetklassen verändert. In einem volatilen Zinsumfeld wurde die Duration des Fonds im Jahresverlauf aufgrund der zunehmenden Steilheit der Zinsstrukturkurve leicht erhöht, um hohe Zinserträge zu vereinnahmen und den Fonds besser zu diversifizieren. Globale inflationsgeschützte Staatsanleihen wurden im Jahresverlauf vollständig abgebaut, da die Inflationsdaten rückläufig waren. Unternehmensanleihen waren auch 2025 ein wichtiger Bestandteil der Asset-Allokation. Vor allem die gute Bilanzqualität von Investment-Grade-Anleihen und die damit verbundene, als gering eingeschätzte Ausfallwahrscheinlichkeit der Unternehmen in Kombination mit dem attraktiven Carry sprechen für diese Assetklasse. High-Yield-Anleihen wurden leicht reduziert, da die Spreads relativ betrachtet nicht mehr so attraktiv erscheinen und sich nach der anhaltenden Rallye eine gute Gelegenheit für Gewinnmitnahmen bot. In der Allokation stellen Aktien mittlerweile die größte Assetklasse dar. Das weltweit sehr gute Aktienjahr 2025 wurde genutzt, um die Aktienquote im Jahresverlauf weiter zu erhöhen. Die Abwertung des USD im ersten Halbjahr belastete allerdings die gute Aktienperformance aus Sicht eines EUR-Anlegers. Im zweiten Halbjahr wurde damit begonnen, das Währungsexposure des Fonds in USD über Devisengeschäfte teilweise abzusichern.
Es erfolgten teilweise Umschichtungen von kurzlaufenden in länger laufende Staatsanleihen. Das Hauptziel dieser Umschichtungen war es, die steilere Zinsstrukturkurve zu nutzen und den Diversifikationseffekt durch die höhere Duration im Fonds zu verstärken. Insbesondere wurde in langlaufende europäische Staatsanleihen investiert. Im Bereich der Unternehmensanleihen wurde der High-Yield-Bereich reduziert, da die deutlich eingeengten Credit Spreads zu hohen Kursgewinnen geführt haben und die relative Attraktivität trotz des immer noch hohen Carrys nicht mehr ganz so vorteilhaft erscheint. Zu Beginn des Jahres begann der

Tätigkeitsbericht

Fonds, in Collateral Loans zu investieren. Dabei wurde über das Vehikel ETF nur in AAA-geratete Tranchen investiert, da diese einen sehr attraktiven Spread aufweisen und in der bisherigen Historie noch nie ausgefallen sind. Im Aktienbereich wurde die Quote im Jahresverlauf stetig erhöht. Dabei wurden vor allem europäische Versorger-, Banken- und Defence-Werte erworben. Zusätzlich wurde die Quote an Small-Cap-Unternehmen erhöht, um sich von den Risiken der großen, kapitalgewichteten Indizes zu diversifizieren, die mittlerweile von einigen wenigen großen Technologiewerten dominiert werden.
Im Jahr 2025 setzte sich die Divergenz zwischen den großen Wirtschaftsregionen fort. In den Vereinigten Staaten blieb die Konjunktur insgesamt widerstandsfähig: Trotz zwischenzeitlicher Dellen trugen ein robuster Arbeitsmarkt und fortgesetzte Investitionen in Technologie und Infrastruktur zur Stabilität bei, während die Federal Reserve erst im September die erste Zinssenkung des Jahres vornahm. Die Maßnahme wurde als risikoorientierter Schritt zur Abfederung nachlassender Arbeitsmarktdynamik begründet. Damit blieb die geldpolitische Unterstützung in den USA bewusst begrenzt. In Europa war das Bild verhaltener. Die Europäische Zentralbank senkte im Juni den Einlagesatz nochmals um 25 Basispunkte auf 2,0 % und machte danach klar, dass sie ihre weiteren Schritte strikt datenabhängig und „Meeting für Meeting“ beurteilen werde. Vor diesem Hintergrund galten die Markterwartungen zusätzlicher Zinssenkungen als weitgehend ausgeschöpft, zumal die EZB in ihren Projektionen auf eine nahe Zielinflation und zugleich auf außergewöhnlich hohe Unsicherheit im Welthandel verwies. Entsprechend blieb die konjunkturelle Stabilisierung in der Eurozone fragil, insbesondere in der Industrie, die weiterhin unter hohen Energiekosten und unklarer externer Nachfrage litt. Die internationale Kapitalmarktumgebung wurde 2025 zusätzlich durch die US Handelspolitik belastet. Mit den im Frühjahr präsentierten breiten „reciprocal tariffs“ entstand ein wiederkehrendes Muster aus Ankündigungen, Modifikationen und Pausen, das die Planbarkeit für Unternehmen spürbar minderte und die Volatilität erhöhte. In mehreren Episoden kam es zu ausgeprägten Marktverwerfungen, bis hin zu Phasen simultaner Abgaben bei US Aktien, US Staatsanleihen und dem US Dollar („Sell America“), während sichere Häfen wie Gold und defensive Währungen Zuflüsse verzeichneten. Gleichzeitig wirkten die Zölle über höhere Importpreise und gestörte Lieferketten inflationstreibend, was sowohl geldpolitische Spielräume als auch die Bewertungssensitivität der Märkte beeinflusste. Hinzu kam ein politischer Risikofaktor in den USA: öffentliche Angriffe des Präsidenten auf die Unabhängigkeit der Federal Reserve und persönliche Attacken auf den Fed Vorsitzenden. Diese beispiellose Zuspitzung nährte Befürchtungen über eine mögliche Erosion geldpolitischer Glaubwürdigkeit und damit über höhere Risikoaufschläge auf US Anlagen — ein Umstand, den Marktteilnehmer in ihrer Risikoallokation sichtbar berücksichtigten. Vor diesem Hintergrund blieb das Umfeld für risikobehaftete Anlagen über weite Strecken konstruktiv, jedoch deutlich ereignisgetriebener als im Vorjahr: Wachstums und Technologiewerte profitierten von strukturellen Trends, während Finanzwerte phasenweise Rückenwind aus klareren Zinsleitplanken erhielten, jedoch wiederholt durch handelspolitische Schocks ausgebremst wurden. Der Fonds konnte in diesem anspruchsvollen Umfeld von seiner Positionierung profitieren: Die breite Diversifizierung wirkte stabilisierend; Aktien sowie Unternehmensanleihen lieferten wesentliche Beiträge, während Edelmetalle als Absicherung gegenüber handels und geldpolitischen Risikophasen sehr positiv wirkten.

Der Fonds konnte im Geschäftsjahr eine Performance in Höhe von 5,71% erzielen.
Der Fonds konnte sein Anlageziel, eine absolute Wertsteigerung, im vergangenen Jahr erreichen. In einem Umfeld, in dem aufgrund der starken Performance fast alle Anlageklassen Gewinne erzielten, profitierte er von seiner hohen Gewichtung in Unternehmensanleihen und Aktien. Insbesondere der High-Yield-Anteil lieferte einen hohen Performancebeitrag. Eine noch bessere Fondsperformance wurde durch die starke Abwertung des USD verhindert. Die Volatilität konnte trotz unterjähriger Schwankungen durch eine gute Diversifikation niedrig gehalten werden.

Die durchschnittliche Volatilität des Fonds lag im Geschäftsjahr bei 4,99%.

Im Berichtszeitraum wurde ein saldiertes Veräußerungsergebnis in Höhe von 1.256.505,03 Euro realisiert. Dieses ergibt sich aus realisierten Veräußerungsgewinnen in Höhe von 4.181.226,20 Euro sowie aus realisierten Veräußerungsverlusten in Höhe von 2.924.721,17 Euro. Das Veräußerungsergebnis ist im Wesentlichen auf die Veräußerungen von Investmentanteile und Renten und Andere zurückzuführen.

Die im Folgenden dargestellten Faktoren beeinflussen die Wertentwicklung des Sondervermögens und umfassen jeweils auch die in der aktuellen Marktlage gegebenen Auswirkungen i.Z.m. makroökonomischen Rahmenbedingungen.

Das wesentliche Risiko des Fonds ist das Aktienmarktrisiko. Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken. Durch die Veränderungen der Kurse der Aktien kann das Fondsvermögen sowohl sinken als auch steigen.

Tätigkeitsbericht

Verzinsliche Wertpapiere sind einem Zinsänderungsrisiko ausgesetzt. Eine Erhöhung des allgemeinen Zinsniveaus führt zu Kursverlusten, umgekehrt steigen Anleihen im Wert, wenn das allgemeine Zinsniveau sinkt. Dieser Effekt ist umso ausgeprägter, je länger die Laufzeit einer Anleihe ist.

Anleihen unterliegen darüber hinaus dem Bonitäts- bzw. Adressenausfallrisiko. Adressenausfallrisiken beschreiben das Risiko, dass durch den Ausfall eines Ausstellers oder Kontrahenten Verluste für den Fonds entstehen können. Es wird versucht, dieses Risiko durch umfangreiche Marktanalysen und Selektionsverfahren gering zu halten.

Die Risiken der Investmentvermögen, deren Anteile für den Fonds erworben werden (sogenannte „Zielfonds"), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände bzw. der von diesen Zielfonds verfolgten Anlagestrategien. Offene Investmentvermögen, an denen der Fonds Anteile erwirbt, könnten zudem zeitweise die Rücknahme der Anteile aussetzen. Dann ist die Gesellschaft daran gehindert, die Anteile an dem Zielfonds zu veräußern, indem sie diese zwecks Auszahlung des Rücknahmepreises bei der Verwaltungsgesellschaft oder Verwahrstelle des Zielfonds zurückgibt.

Durch die Investition in Fremdwährungen unterliegt der Fonds Währungsrisiken, da Fremdwährungspositionen in ihrer jeweiligen Währung bewertet werden. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Referenzwährung (Euro), so reduziert sich der Wert des Fonds. Wechselkurse unterliegen dem Einfluss verschiedener Umstände, wie z.B. volkswirtschaftliche Faktoren, Spekulationen von Marktteilnehmern und Eingriffe von Zentralbanken und anderen Regierungsstellen. Änderungen der Wechselkurse können den Wert des Fonds mindern. Weitere Währungsrisiken entstehen auch dadurch, dass der Fonds die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus Währungsanlagen in der jeweiligen Währung erhält.
Die Gesellschaft darf für den Fonds Derivatgeschäfte abschließen. Der Kauf und Verkauf von Optionen sowie der Abschluss von Terminkontrakten oder Swaps sind mit folgenden Risiken verbunden:

- Kursänderungen des Basiswertes können den Wert eines Optionsrechts oder Terminkontraktes vermindern. Vermindert sich der Wert bis zur Wertlosigkeit, kann die Gesellschaft gezwungen sein, die erworbenen Rechte verfallen zu lassen. Durch Wertänderungen des einem Swap zugrundeliegenden Vermögenswertes kann der Fonds ebenfalls Verluste erleiden.
- Durch die Hebelwirkung von Optionen kann der Wert des Fondsvermögens stärker beeinflusst werden, als dies beim unmittelbaren Erwerb der Basiswerte der Fall ist. Das Verlustrisiko kann bei Abschluss des Geschäfts nicht bestimmbar sein.
- Ein liquider Sekundärmarkt für ein bestimmtes Instrument zu einem gegebenen Zeitpunkt kann fehlen. Eine Position in Derivaten kann dann unter Umständen nicht wirtschaftlich neutralisiert (geschlossen) werden.
- Der Kauf von Optionen birgt das Risiko, dass die Option nicht ausgeübt wird, weil sich die Preise der Basiswerte nicht wie erwartet entwickeln, so dass die vom Fonds gezahlte Optionsprämie verfällt. Beim Verkauf von Optionen besteht die Gefahr, dass der Fonds zur Abnahme von Vermögenswerten zu einem höheren als dem aktuellen Marktpreis, oder zur Lieferung von Vermögenswerten zu einem niedrigeren als dem aktuellen Marktpreis verpflichtet. Der Fonds erleidet dann einen Verlust in Höhe der Preisdifferenz minus der eingenommenen Optionsprämie.
- Bei Terminkontrakten besteht das Risiko, dass die Gesellschaft für Rechnung des Fonds verpflichtet ist, die Differenz zwischen dem bei Abschluss zugrunde gelegten Kurs und dem Marktkurs zum Zeitpunkt der Glattstellung bzw. Fälligkeit des Geschäftes zu tragen. Damit würde der Fonds Verluste erleiden. Das Risiko des Verlusts ist bei Abschluss des Terminkontrakts nicht bestimmbar.
- Der gegebenenfalls erforderliche Abschluss eines Gegengeschäfts (Glattstellung) ist mit Kosten verbunden.
- Die von der Gesellschaft getroffenen Prognosen über die künftige Entwicklung von zugrundeliegenden Vermögensgegenständen, Zinssätzen, Kursen und Devisenmärkten können sich im Nachhinein als unrichtig erweisen.
- Die den Derivaten zugrundeliegenden Vermögensgegenstände können zu einem an sich günstigen Zeitpunkt nicht gekauft bzw. verkauft werden bzw. müssen zu einem ungünstigen Zeitpunkt gekauft oder verkauft werden.
- Durch die Verwendung von Derivaten können potenzielle Verluste entstehen, die unter Umständen nicht vorhersehbar sind und sogar die Einschusszahlungen überschreiten können. Bei außerbörslichen Geschäften, sogenannten over-the-counter (OTC)–Geschäften, können folgende Risiken auftreten:
- Es kann ein organisierter Markt fehlen, so dass die Gesellschaft die für Rechnung des Fonds am OTC-Markt erworbenen Finanzinstrumente schwer oder gar nicht veräußern kann.
- Der Abschluss eines Gegengeschäfts (Glattstellung) kann aufgrund der individuellen Vereinbarung schwie-

rig, nicht möglich oder mit erheblichen Kosten verbunden sein.

Ausblick

Aus konjunktureller Sicht dürfte die Weltwirtschaft auch 2026 weiter expandieren, wenngleich mit spürbaren regionalen Unterschieden. In den USA stützen vor allem die weiterhin hohen Investitionen in Technologie und Infrastruktur sowie die vergleichsweise robuste Binnennachfrage deren Sonderstellung. In Europa und China bleiben die Aussichten dagegen gedämpfter, da sich die Belastungen durch anhaltende Handelsfriktionen und strukturelle Hemmnisse weiterhin bemerkbar machen. Allerdings liegt das Wachstumsniveau in beiden Regionen bereits auf einem niedrigen Ausgangspunkt, sodass positive Überraschungen nicht ausgeschlossen sind – insbesondere falls globale Lieferketten sich stabilisieren oder geopolitische Risiken nachlassen. Geldpolitisch ist 2026 vor allem von der Europäischen Zentralbank eine fortgesetzte Lockerung zu erwarten. Angesichts eines rückläufigen Inflationsdrucks und schwächeren Wachstums könnte die EZB weitere Zinssenkungen vornehmen. In den USA hingegen erwarten die Märkte ein sehr begrenztes Maß an zusätzlicher geldpolitischer Lockerung, da die Inflation dort beharrlicher ausfällt und die Federal Reserve trotz einer leichten Konjunkturabkühlung vorsichtig bleibt. Vor dem Hintergrund teilweise hoher Staatsschulden in wichtigen Volkswirtschaften erscheint zudem eine weitere Versteilung der Zinsstrukturkurven wahrscheinlich. Ein insgesamt weiterhin erhöhtes Zinsniveau ist daher auch 2026 wahrscheinlich, selbst wenn der Höhepunkt des globalen Zinszyklus bereits überschritten sein sollte. An den Aktienmärkten dürfte sich die Risikolage verschärfen. Vor allem in den USA sind zahlreiche positive Entwicklungen bereits eingepreist, während politische Unsicherheiten und eine weiterhin volatile Handelspolitik für zusätzliche Schwankungen sorgen könnten. Die Volatilität dürfte dadurch – nicht zuletzt im Umfeld anhaltender politischer Spannungen – eher zu- als abnehmen.
Aufgrund des Anlageziels besteht das Profil des Fonds hauptsächlich aus festverzinslichen Wertpapieren. Aufgrund der von uns erwarteten Marktentwicklung wird das Management weiterhin versuchen, in gut diversifizierte Anlagen zu investieren. Festverzinsliche Wertpapiere sollten im Jahresverlauf aufgrund leicht sinkender Zinsen und hoher Kupons wieder auskömmliche Renditen ermöglichen. Der Fokus liegt weiterhin auf Unternehmensanleihen mit guter Bonität. Diese sollten weniger anfällig für Zahlungsausfälle sein und auch bei einer möglichen konjunkturellen Abschwächung eine attraktive Rendite abwerfen. Das derzeit hohe Aktienexposure soll beibehalten werden und es wird weiterhin verstärkt auf eine Entwicklung weg von den großen marktgewichteten Indizes hin zu gleichgewichteten Ansätzen geachtet. Zudem soll weiterhin in Sektoren investiert werden, die Profiteure des Booms der künstlichen Intelligenz und der Präsidentschaft Trumps sind. Absicherungen können gezielt eingesetzt werden, um bei Konsolidierungen entsprechend agieren zu können.

Für das kommende Geschäftsjahr sind Belastungen durch volatile Marktverhältnisse und exogene Faktoren (z.B. Russland-Ukraine-Krieg, Corona-Pandemie, Inflation, Lieferkettenstörungen) und damit Auswirkungen auf die Entwicklung des Fonds nicht auszuschließen.

Anmerkungen

Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode ohne Berücksichtigung von Ausgabeaufschlägen oder Rücknahmeabschlägen.

WIR WEISEN DARAUF HIN, DASS DIE HISTORISCHE WERTENTWICKLUNG DES FONDS KEINE PROGNOSE FÜR DIE ZUKUNFT ERMÖGLICHT.

Der Anteil der Wertpapiertransaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, lag bei 34,44 Prozent. Ihr Umfang belief sich hierbei auf ein Transaktionsvolumen von insgesamt 26.484.910,06 Euro.

Weitere Erklärung gemäß Offenlegungs-Verordnung

Gemäß Artikel 6 der Verordnung (EU) 2019/2088 (sog. Offenlegungs-Verordnung) im Zusammenhang mit Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852 (sog. Taxonomie-Verordnung) gilt für dieses Sondervermögen das Folgende:

„Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten."

Erläuterung aufgrund von Artikel 7 der Offenlegungs-Verordnung:

Die Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impacts, PAI) war im Berichtszeitraum kein verbindlicher Bestandteil in der Anlagestrategie dieses Sondervermögens.

Vermögensübersicht

	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
I. Vermögensgegenstände	**53.934.576,94**	**100,25**
1. Aktien	**0,00**	**0,00**
2. Anleihen	**0,00**	**0,00**
3. Derivate	**97.684,19**	**0,18**
Devisen-Derivate	79.014,84	0,15
Aktienindex-Derivate	18.669,35	0,03
4. Forderungen	**99.861,30**	**0,19**
5. Kurzfristig liquidierbare Anlagen	**0,00**	**0,00**
6. Bankguthaben	**2.627.358,91**	**4,88**
7. Sonstige Vermögensgegenstände	**51.109.672,54**	**95,00**
Zertifikate	**2.990.127,35**	**5,56**
Zielfondsanteile	**48.119.545,19**	**89,44**
Indexfonds	29.939.150,00	55,65
Rentenfonds	13.470.526,58	25,04
Aktienfonds	3.695.168,71	6,87
Gemischte Fonds	1.014.699,90	1,89
II. Verbindlichkeiten	**-133.489,83**	**-0,25**
Sonstige Verbindlichkeiten	-133.489,83	-0,25
III. Fondsvermögen	**53.801.087,11**	**100,00*)**

*) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.01.2026	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge im Berichtszeitraum		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
Börsengehandelte Wertpapiere									**2.990.127,35**	**5,56**
Zertifikate										
US-Dollar									**2.990.127,35**	**5,56**
AMUNDIPHME ETC Z 2118	FR0013416716		STK	18.000	4.000	13.200	USD	197,623	2.990.127,35	5,56
Investmentanteile									**48.119.545,19**	**89,44**
Gruppeneigene Investmentanteile										
US-Dollar									**4.157.876,71**	**7,73**
HSBC GIF-FRONT.MKTS X CAP	LU0666200935		ANT	60.000	97.000	37.000	USD	31,772	1.602.420,88	2,98
HSBC-GL INF.EQ. S46CDLA	LU2532686032		ANT	120.000	31.000	131.000	USD	13,894	1.401.487,83	2,60
HSBC-JPN SCR.EQ.ETF DLA	IE00BKY55S33		ANT	58.000	-	82.000	USD	23,669	1.153.968,00	2,14
Englische Pfund									**1.180.690,93**	**2,19**
HSBC FTSE 100 UCITS ETF	IE00B42TW061		ANT	10.000	3.000	9.000	GBP	102,360	1.180.690,93	2,19
Gruppenfremde Investmentanteile										
Euro									**29.649.960,07**	**55,11**
AIS-A.CO.EO C.BD UEDREOD	LU1931975079		ANT	95.000	-	135.000	EUR	18,941	1.799.347,50	3,34
AIS-AMEOSCPA ETF EOA	LU1861137484		ANT	14.000	-	31.000	EUR	86,955	1.217.370,00	2,26
AIS-STXX EU DEF U.ETFEOA	LU3038520774		ANT	240.000	240.000	-	EUR	6,267	1.504.080,00	2,80
ASS.CR.-A.CR.FI.OP. I	LU0990655838		ANT	2.000	2.500	500	EUR	950,570	1.901.140,00	3,53
ASSENAGON ALPHA VOL. I2	LU0575255335		ANT	600	-	900	EUR	1.003,190	601.914,00	1,12
ASSGEN.ALP-PRE. ISEOA	LU2078662611		ANT	350	-	400	EUR	1.108,350	387.905,87	0,72
BGF-EU.HIGH YL. Z2EOA	LU2099034311		ANT	100.000	200.000	100.000	EUR	12,670	1.267.000,00	2,35
GE-EMMALODE REGISTEREDEOA	LU2528851293		ANT	1.500	500	800	EUR	1.216,410	1.824.615,00	3,39
INVESCOM2 EUR CORPHYBBOND	IE00BKWD3966		ANT	18.000	-	12.000	EUR	39,945	719.010,00	1,34
ISH.S.EU.600 UTI.U.ETF A.	DE000A0Q4R02		ANT	35.000	19.000	41.000	EUR	54,500	1.907.500,00	3,55
ISHARES PFANDBRIEFE U.ETF	DE0002635265		ANT	25.700	-	33.000	EUR	97,354	2.501.997,80	4,65
JAMS-JM GL.EQ.A.RTN IEOHA	IE00BLP5S791		ANT	300.000	300.000	-	EUR	2,304	691.260,00	1,28
JH EUR AAA CLO ACORE EOA	LU2941599081		ANT	275.000	175.000	-	EUR	10,329	2.840.475,00	5,28
MUL AMU E GOB7-10 ETF ACC	LU1287023185		ANT	20.000	7.000	17.000	EUR	170,940	3.418.800,00	6,35
MUL-AMUN ST600 BANK ETF A	LU1834983477		ANT	31.000	18.000	46.000	EUR	62,984	1.952.504,00	3,63
NOR.2-LCR O.D.C.B.-EOH AI	LU1536901389		ANT	7.500	-	5.000	EUR	89,384	670.383,00	1,25
UBAM-GLBL HIGH YIE.IHCEUR	LU0569863755		ANT	7.000	-	11.000	EUR	214,680	1.502.760,00	2,79
UI-AKT.EM FRONTIER IXEOA	LU1669794049		ANT	11.000	2.000	11.000	EUR	138,970	1.528.670,00	2,84
VM INCOME PLUS I	DE000A41HYE6		ANT	10	10	-	EUR	101.469,990	1.014.699,90	1,89
XAIA C.-XAIA C.BASIS II	LU0462885301		ANT	400	-	600	EUR	996,320	398.528,00	0,74
US-Dollar									**11.188.194,94**	**20,80**
AB S.I-EM COR.DT P.S1ADL	LU0736563973		ANT	23.000	-	27.000	USD	28,300	547.135,71	1,02
INVESCOM2 US T B 7-10Y A	IE00BF2FN646		ANT	40.000	-	90.000	USD	35,925	1.207.918,30	2,25
INVESCOMI NASDAQ100 SWAP	IE00BNRQM384		ANT	11.000	-	22.500	USD	80,345	742.903,37	1,38
ISIV-DL S.D.C.B U.ETF DLD	IE00BCRY5Y77		ANT	5.000	-	8.400	USD	101,140	425.083,01	0,79
SPDR MSCI US.S.C.V.W.UETF	IE00BSPLC413		ANT	17.500	45.500	28.000	USD	82,098	1.207.675,00	2,24
X(IE)-MSCI WO.HE.CA. 1CDL	IE00BM67HK77		ANT	34.000	15.000	28.000	USD	59,102	1.689.120,00	3,14
XTR.II US TREAS.1-3 1D	LU0429458895		ANT	11.000	2.000	13.000	USD	169,830	1.570.319,00	2,92
XTR.MSCI EUROPE S.CAP 1C	LU0322253906		ANT	18.000	35.000	17.000	USD	83,965	1.270.440,00	2,36
XTR.MSCI USA IND.UC.ETF1D	IE00BCHWNV48		ANT	16.000	2.000	20.000	USD	106,320	1.429.933,17	2,66
XT-SP500EW S+S UE 1CDLA	IE0004MFRED4		ANT	24.000	-	36.000	USD	54,410	1.097.667,38	2,04

Vermögensaufstellung

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.01.2026	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge im Berichtszeitraum		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
Englische Pfund									**1.942.822,54**	**3,61**
MUL AMUN UK BOND ETF DIS	LU1407892592		ANT	13.000	-	22.000	GBP	101,400	1.520.502,91	2,83
XTR.II GBP OV.RATE SW. 1D	LU0321464652		ANT	2.000	5.000	3.000	GBP	183,065	422.319,63	0,78
Summe Wertpapiervermögen									**51.109.672,54**	**95,00**
Derivate									**97.684,19**	**0,18**
Aktienindex-Derivate										
Optionsrechte									**18.669,35**	**0,03**
Optionsrechte auf Aktienindices										
CALL CBOE VOLATILITY INDEX 25 02/26		CBOE	STK	500			USD	0,920	38.666,83	0,07
CALL CBOE VOLATILITY INDEX 35 02/26		CBOE	STK	-500			USD	0,476	-19.997,48	-0,04
Devisen-Derivate										
Währungs-Terminkontrakte									**79.014,84**	**0,15**
FX-FUTURE EUR/USD 03/26		CME	STK	5.000.000			USD		79.014,84	0,15
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds									**2.627.358,91**	**4,88**
Bankguthaben									**2.627.358,91**	**4,88**
EUR-Guthaben bei:										
Verwahrstelle										
HSBC Continental Europe S.A., Germany			EUR	2.452.140,63			%	100,000	2.452.140,63	4,56
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen										
HSBC Continental Europe S.A., Germany			USD	208.448,43			%	100,000	175.218,28	0,33
Sonstige Vermögensgegenstände									**99.861,30**	**0,19**
Geleistete Initial Margins			EUR	99.861,30					99.861,30	0,19
Sonstige Verbindlichkeiten									**-133.489,83**	**-0,25**
Verbindlichkeiten aus schwebenden Geschäften			EUR	-30.979,04					-30.979,04	-0,06
Kostenabgrenzungen			EUR	-23.495,95					-23.495,95	-0,04
Erhaltene Variation Margin			EUR	-79.014,84					-79.014,84	-0,15
Fondsvermögen						**EUR**			**53.801.087,11**	**100,00*)**

Anteilwert	**EUR**	150,75
Umlaufende Anteile	**STK**	356.893,00

*) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:
Alle Vermögenswerte: Kurse bzw. Marktsätze per 30.01.2026 oder letztbekannte.

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 30.01.2026		
Englische Pfund	(GBP)	0,86695 = 1 (EUR)
US-Dollar	(USD)	1,18965 = 1 (EUR)

Marktschlüssel	
b) Terminbörsen	
CBOE	Chicago - Chicago Board Options Exchange (CBOE)
CME	Chicago - Chicago Mercantile Exchange (CME)

Im Berichtszeitraum haben gegebenenfalls Kapitalmaßnahmen und eventuelle unterjährige Änderungen der Stammdaten eines Wertpapiers stattgefunden. Diese Kapitalmaßnahmen und die Umbuchungen aufgrund von Stammdatenänderungen sind ohne Umsatzzahlen in der „Vermögensaufstellung“ und in den „Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen“ enthalten.

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind:

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Investmentanteile				
Gruppenfremde Investmentanteile				
Euro				
AIS-AM.MSCI EM.MA.S. EOA	LU1681045370	ANT	-	235.000
BNY ME.GF-EUFAB WEOD	IE00BM94ZV20	ANT	-	2.104.000
EMPUREON VOLATIL.ONE F	DE000A3D9GM1	ANT	-	1.800
IM2-INV.DL AT1 COCOBD EHA	IE00BFZPF439	ANT	-	140.000
ISHSII-EO CB 0-3Y ESG EOD	IE00BYZTVV78	ANT	-	500.000
ISIV-EO ULTR.BD U.ETF EOD	IE00BCRY6557	ANT	-	20.000
XTR.II EO H.YLD CORP.B.1D	LU1109942653	ANT	-	152.000
XTR.II GL.INF.-LI.B.1CEOH	LU0290357929	ANT	-	7.050
US-Dollar				
IS DL CORP BD U.ETF DLD	IE0032895942	ANT	-	16.000
MUL-AM.SM.OV.RET.DLHDGUE.	LU1248511575	ANT	-	1.000
SPDR RUSS.2000US.S.CAP UE	IE00BJ38QD84	ANT	-	44.000
X(IE)-MSCI WO.MATER. 1CDL	IE00BM67HS53	ANT	-	25.000
Geldmarktfonds				
Gruppenfremde Geldmarktfonds				
Euro				
AMUNDI EO LIQUID.SEL IC	FR0010251660	ANT	-	5

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Volumen in 1.000
Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)		
Terminkontrakte		
Währungs-Terminkontrakte		
Gekaufte Kontrakte	**EUR**	**12.538**
Basiswerte: (FX-FUTURE EUR/USD 09/25, FX-FUTURE EUR/USD 12/25)		
Optionsrechte		
Optionsrechte auf Aktienindex-Derivate		
Optionsrechte auf Aktienindices		
Gekaufte Kaufoptionen (call)	**EUR**	**5.700**
Basiswerte: (C EURO STOXX 50 5700 191225)		
Gekaufte Verkaufsoptionen (put)	**EUR**	**27.722**
Basiswerte: (P EURO STOXX 50 4600 160525, P EURO STOXX 50 4800 200625, P S&P 500 4900 06/25, PUT S&P 500 5200 06/25)		
Verkaufte Kaufoptionen (call)	**EUR**	**13.630**
Basiswerte: (C EURO STOXX 50 5950 191225, CALL S&P 500 5800 06/25)		
Verkaufte Verkaufoptionen (put)	**EUR**	**19.524**
Basiswerte: (P EURO STOXX 50 4300 160525, P EURO STOXX 50 4500 200625, PUT S&P 500 4600 06/25)		

Ertrags- und Aufwandsrechnung
(inkl. Ertragsausgleich)

		EUR
		insgesamt
Anteile im Umlauf	**356.893,00**	
I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller		0,00
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)		0,00
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren		0,00
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)		0,00
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland		44.827,45
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)		0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen		668.519,16
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften		0,00
9. Abzug ausländischer Quellensteuer		0,00
10. Sonstige Erträge		1.607,62
Summe der Erträge		**714.954,23**
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen		-3.458,37
2. Verwaltungsvergütung		-248.433,66
3. Verwahrstellenvergütung		-19.260,66
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten		-13.125,32
5. Sonstige Aufwendungen		-36,65
Summe der Aufwendungen		**-284.314,66**
III. Ordentlicher Nettoertrag		**430.639,57**
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne		4.181.226,20
2. Realisierte Verluste		-2.924.721,17
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		**1.256.505,03**
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		**1.687.144,60**
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne		-2.274.162,40
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste		1.587.353,72
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		**-686.808,68**
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		**1.000.335,92**

Entwicklungsrechnung

			EUR
			insgesamt
I.	**Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres**		**98.512.286,02**
1.	Ausschüttung für das Vorjahr		-2.563.939,00
2.	Zwischenausschüttungen		0,00
3.	Mittelzufluss/-abfluss (netto)		-43.523.930,38
	a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	18.046.735,72	
	b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-61.570.666,10	
4.	Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		376.334,55
5.	Ergebnis des Geschäftsjahres		1.000.335,92
	davon nicht realisierte Gewinne	-2.274.162,40	
	davon nicht realisierte Verluste	1.587.353,72	
II.	**Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres**		**53.801.087,11**

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	31.01.2023	31.01.2024	31.01.2025	31.01.2026
Vermögen in Tsd. EUR	79.280	91.803	98.512	53.801
Anteilwert in EUR	127,68	134,97	146,41	150,75

Verwendungsrechnung

		EUR insgesamt	EUR pro Anteil
Anteile im Umlauf	**356.893,00**		
I. Für die Ausschüttung verfügbar		**9.524.854,16**	**26,69**
1. Vortrag aus dem Vorjahr		7.837.709,56	21,96
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		1.687.144,60	4,73
3. Zuführung aus dem Sondervermögen		0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		**9.094.214,61**	**25,48**
1. Der Wiederanlage zugeführt		1.024.051,54	2,87
2. Vortrag auf neue Rechnung		8.070.163,07	22,61
III. Gesamtausschüttung		**430.639,55**	**1,21**
1. Zwischenausschüttung		0,00	0,00
2. Endausschüttung		430.639,55	1,21

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	**EUR**	**5.302.642,20**

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen	**95,00 %**
Bestand der Derivate am Fondsvermögen	**0,18 %**

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko	
kleinster potenzieller Risikobetrag	-1,64 %
größter potenzieller Risikobetrag	-4,63 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	-3,35 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateV verwendet wurde

Die Risikomessung erfolgte im qualifizierten Ansatz durch die Berechnung des Value at Risk (VaR) über das Verfahren der historischen Simulation.

Parameter, die gemäß § 11 DerivateV verwendet wurden

Das Value at Risk (VaR) wurde auf einer effektiven Historie von 500 Handelstagen mit einem Konfidenzniveau von 99% und einer unterstellten Haltedauer von 10 Werktagen berechnet.

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte	**1,05**

Die Angabe zum Leverage stellt einen Faktor dar.

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

Index	**Gewicht**
Portfolio ex Derivate	100,00 %

Sonstige Angaben

Anteilwert (EUR)	**150,75**
Umlaufende Anteile (STK)	**356.893,00**

Angaben zum Bewertungsverfahren gemäß §§ 26-31 und 34 KARBV

Alle Vermögensgegenstände, die zum Handel an einer Börse oder einem anderem organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, werden mit dem zuletzt verfügbaren Preis bewertet, der aufgrund von fest definierten Kriterien als handelbar eingestuft werden kann und der eine verlässliche Bewertung sicherstellt (§§ 27, 34 KARBV).

Die verwendeten Preise sind Börsenpreise, Notierungen auf anerkannten Informationssystemen oder Kurse aus emittentenunabhängigen Bewertungssystemen (§§ 28, 34 KARBV).

Anteile an Investmentvermögen werden mit ihrem zuletzt verfügbaren veröffentlichten Rücknahmekurs der jeweiligen Kapitalverwaltungsgesellschaft bewertet.

Bankguthaben werden zum Nennwert zuzüglich zugeflossener Zinsen, kündbare Festgelder zum Verkehrswert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet (§§ 29, 34 KARBV).

Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zum letzten gehandelten Preis gemäß festgelegtem Bewertungszeitpunkt (Vortag oder gleichtägig).

Vermögensgegenstände, die nicht zum Handel an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die keine handelbaren Kurse festgestellt werden können, werden mit Hilfe von anerkannten Bewertungsmodellen auf Basis beobachtbarer Marktdaten bewertet. Ist keine Bewertung auf Basis von Modellen möglich, erfolgt eine Bewertung durch andere geeignete Verfahren zur Preisfeststellung (§§ 28, 34 KARBV). Andere geeignete Verfahren kann die Verwendung eines von einem Dritten ermittelten Preises sein und unterliegt einer Plausibilitätsprüfung durch die KVG.

Optionen und Futures, die zum Handel an einer Börse zugelassen oder in einem organisierten Markt einbezogen sind, werden zu dem jeweils verfügbaren handelbaren Kurs (Settlementpreis der jeweiligen Börse), der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandserstattungen.

Die KVG gewährt keine sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Verwaltungsvergütungssatz für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile:

Investmentanteile	Verwaltungsvergütung [1)]
AB S.I-EM COR.DT P.S1ADL	0,85000 % p.a.
AIS-A.CO.EO C.BD UEDREOD	0,07000 % p.a.
AIS-AMEOSCPA ETF EOA	0,18000 % p.a.
AIS-AM.MSCI EM.MA.S. EOA	0,20000 % p.a.
AIS-STXX EU DEF U.ETFEOA	0,36000 % p.a.
AMUNDI EO LIQUID.SEL IC	0,12000 % p.a.
ASS.CR.-A.CR.FI.OP. I	1,06000 % p.a.
ASSENAGON ALPHA VOL. I2	1,06000 % p.a.
ASSGEN.ALP-PRE. ISEOA	0,75000 % p.a.
BGF-EU.HIGH YL. Z2EOA	0,46000 % p.a.
BNY ME.GF-EUFAB WEOD	0,40000 % p.a.
EMPUREON VOLATIL.ONE F	1,17000 % p.a.
GE-EMMALODE REGISTEREDEOA	1,25000 % p.a.
HSBC FTSE 100 UCITS ETF	0,07000 % p.a.
HSBC GIF-FRONT.MKTS X CAP	0,99800 % p.a.
HSBC-GL INF.EQ. S46CDLA	0,41000 % p.a.
HSBC-JPN SCR.EQ.ETF DLA	0,18000 % p.a.
IM2-INV.DL AT1 COCOBD EHA	0,39000 % p.a.
INVESCOMI NASDAQ100 SWAP	0,20000 % p.a.
INVESCOM2 EUR CORPHYBBOND	0,39000 % p.a.
INVESCOM2 US T B 7-10Y A	0,06000 % p.a.
IS DL CORP BD U.ETF DLD	0,20000 % p.a.
ISHARES PFANDBRIEFE U.ETF	0,10000 % p.a.
ISH.S.EU.600 UTI.U.ETF A.	0,46000 % p.a.
ISHSII-EO CB 0-3Y ESG EOD	0,12000 % p.a.
ISIV-DL S.D.C.B U.ETF DLD	0,20000 % p.a.
ISIV-EO ULTR.BD U.ETF EOD	0,09000 % p.a.
JAMS-JM GL.EQ.A.RTN IEOHA	0,81000 % p.a.
JH EUR AAA CLO ACORE EOA	0,25000 % p.a.
MUL AMU E GOB7-10 ETF ACC	0,15000 % p.a.
MUL AMUN UK BOND ETF DIS	0,05000 % p.a.
MUL-AM.SM.OV.RET.DLHDGUE.	0,10000 % p.a.
MUL-AMUN ST600 BANK ETF A	0,30000 % p.a.
NOR.2-LCR O.D.C.B.-EOH AI	0,24000 % p.a.
SPDR MSCI US.S.C.V.W.UETF	0,30000 % p.a.
SPDR RUSS.2000US.S.CAP UE	0,30000 % p.a.
UBAM-GLBL HIGH YIE.IHCEUR	0,54000 % p.a.
UI-AKT.EM FRONTIER IXEOA	1,14000 % p.a.
VM INCOME PLUS I	0,72000 % p.a.
XAIA C.-XAIA C.BASIS II	0,89000 % p.a.
X(IE)-MSCI WO.HE.CA. 1CDL	0,25000 % p.a.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Investmentanteile	Verwaltungsvergütung [1)]
X(IE)-MSCI WO.MATER. 1CDL	0,25000 % p.a.
XTR.II EO H.YLD CORP.B.1D	0,20000 % p.a.
XTR.II GBP OV.RATE SW. 1D	0,10000 % p.a.
XTR.II GL.INF.-LI.B.1CEOH	0,25000 % p.a.
XTR.II US TREAS.1-3 1D	0,06000 % p.a.
XTR.MSCI EUROPE S.CAP 1C	0,30000 % p.a.
XTR.MSCI USA IND.UC.ETF1D	0,12000 % p.a.
XT-SP500EW S+S UE 1CDLA	0,17000 % p.a.

[1)] Von anderen Kapitalverwaltungsgegesellschaften bzw. ausländischen Investmentgesellschaften berechnete Verwaltungsvergütung.

Bei den Angaben zu Verwaltungsvergütungen handelt es sich um den von den Gesellschaften maximal belasteten Prozentsatz.
Quelle: WM Datenservice oder andere öffentlich verfügbare Quellen

Im Berichtszeitraum wurden keine Ausgabeaufschläge gezahlt.
Im Berichtszeitraum wurden keine Rücknahmeabschläge gezahlt.

Transaktionskosten	**EUR**	**8.062,75**

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

Gesamtkostenquote (ohne Performancefee und Transaktionskosten)	**0,87 %**

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen sowie Zusammensetzung der Verwaltungsvergütung

Wesentliche sonstige Erträge		
Bestandsprovision (erhalten)	EUR	1.430,44

Die Verwaltungsvergütung setzt sich wie folgt zusammen		
Verwaltungsvergütung KVG	EUR	-31.796,92
Basisvergütung Asset Manager	EUR	-216.636,74
Performanceabhängige Vergütung Asset Manager	EUR	0,00

Wesentliche sonstige Aufwendungen		
Gebühren WM-Datenservice	EUR	-36,64

Angaben zur Vergütung gemäß § 101 KAGB

Die nachfolgenden Informationen - insbesondere die Vergütung und deren Aufteilung sowie die Bestimmung der Anzahl der Mitarbeiter - basieren auf dem Jahresabschluss der Gesellschaft vom 31. Dezember 2024 betreffend das Geschäftsjahr 2024.

Die Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr 2024 gezahlten Vergütungen beträgt 30,7 Mio. EUR (nachfolgend „Gesamtsumme“) und verteilt sich auf 291 Mitarbeiter. Die Zahl der Begünstigten entspricht der für das abgelaufene Geschäftsjahr 2024 festgestellten durchschnittlichen Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH.

Hiervon entfallen 28,2 Mio. EUR auf feste und 2,5 Mio. EUR auf variable Vergütungen. Die Grundlage der ermittelten Vergütungen bildet der in der Gewinn- und Verlustrechnung niedergelegte Personalaufwand. Der Personalaufwand beinhaltet neben den an die Mitarbeiter gezahlten fixen und variablen Vergütungen (einschließlich individuell versteuerte Sachzuwendungen wie z.B. Dienstwagen) auch folgende - exemplarisch genannte - Komponenten, die zur festen Vergütung gezählt werden: Beiträge zum BVV Versicherungsverein des Bankgewerbes a.G., laufende Ruhegeldzahlungen und Zuführung zu Pensionsrückstellungen. Aus dem Sondervermögen wurden keine direkten Beträge, auch nicht als Carried Interest, an Mitarbeiter gezahlt.

Die Vergütung der Geschäftsleiter im Sinne von § 1 Abs. 19 Nr. 15 KAGB betrug 1,3 Mio. EUR, die Vergütung von Mitarbeitern oder anderen Beschäftigten, deren berufliche Tätigkeit sich wesentlich auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder der von ihr verwalteten Investmentvermögen auswirkt (nachfolgend „Risikoträger“) betrug 3,5 Mio. EUR, die Vergütung der Mitarbeiter oder anderer Beschäftigter mit Kontrollfunktionen 3,5 Mio. EUR und die Vergütung der Mitarbeiter oder anderer

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Beschäftigter, die eine Gesamtvergütung erhalten, auf Grund derer sie sich in derselben Einkommensstufe befinden wie Führungskräfte und Risikoträger, betrug 5,6 Mio. EUR. Teilweise besteht Personenidentität bei den aufgeführten Personengruppen; die Vergütung für diese Mitarbeiter ist in allen betreffenden in diesem Absatz genannten Summen ausgewiesen.

Die Vergütungen der identifizierten Mitarbeiter setzen sich aus festen und variablen Bestandteilen zusammen, wobei der Anteil der festen Komponente an der Gesamtvergütung jeweils genügend hoch ist, um eine flexible Politik bezüglich der variablen Komponente uneingeschränkt zu gewährleisten. Bei Tarifangestellten richtet sich die feste Vergütung nach dem jeweils geltenden Tarifvertrag. Die Vergütungen der identifizierten Mitarbeiter sind so ausgestaltet, dass sie keine Anreize zur Eingehung von Risiken setzen, die nicht mit dem Risikoprofil, den Anlagebedingungen, der Satzung oder dem Gesellschaftsvertrag der von HSBC INKA verwalteten Investmentvermögen vereinbar sind. Die Festlegung der variablen Vergütungskomponenten orientiert sich dabei an der allgemeinen Geschäftsentwicklung der Gesellschaft, der Dauer der Unternehmenszugehörigkeit des Mitarbeiters sowie an berücksichtigungswürdigenden Leistungen des identifizierten Mitarbeiters im vergangenen Jahr. Kein Kriterium ist die Wertentwicklung eines oder mehrerer bestimmter Investmentvermögen. Hierdurch wird eine Belohnung eines einzelnen Mitarbeiters zur Eingehung von Risiken, die nicht mit dem Risikoprofil, den Anlagebedingungen, der Satzung oder dem Gesellschaftsvertrag der von der Gesellschaft verwalteten Investmentvermögen vereinbar sind, auch und gerade im Hinblick auf die variable Vergütung eines Mitarbeiters ausgeschlossen.

Die variable Vergütungskomponente setzt sich aus einem Cash-Anteil und einem Anteil unbarer Instrumente, namentlich aus Anteilen an der Konzernmutter, der HSBC Holdings plc., zusammen. Das Verhältnis von Cash-Anteil und Anteil an unbaren Instrumenten wird dabei jeweils in Abhängigkeit von der Gesamthöhe der variablen Vergütung bestimmt. Ein wesentlicher Anteil der variablen Vergütungskomponente wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren zugeteilt. Die Ausführungen zur variablen Vergütungskomponente finden ausschließlich bei den Geschäftsleitern der Gesellschaft Anwendung.

Die Gesellschaft ist eine 100%-ige Tochtergesellschaft der HSBC Gruppe, die den ESMA-Leitlinien entsprechende Vergütungsstrukturen umsetzt. Der den ESMA-Leitlinien entsprechende Vergütungskontrollausschuss der HSBC INKA wird durch den Aufsichtsrat der HSBC INKA übernommen. Dieser prüft und überwacht die Vergütungspolitik der HSBC INKA unter Beachtung der oben genannten Anforderungen. Die Vergütungspolitik der HSBC INKA wurde von Geschäftsführung und Aufsichtsrat der HSBC INKA unter Einbezug der Kontrolleinheiten verabschiedet.

Angaben zur Vergütung im Auslagerungsfall

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Fonds an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens.

Die Auslagerungsunternehmen haben keine Informationen veröffentlicht bzw. bereitgestellt.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Düsseldorf, den 20.03.2026

Internationale
Kapitalanlagegesellschaft mbH

Die Geschäftsführung

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH, Düsseldorf

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens NÜRNBERGER Multi Asset Balanced – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Februar 2025 bis zum 31. Januar 2026, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Januar 2026, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Februar 2025 bis zum 31. Januar 2026 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV" unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft") unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Publikation „Jahresbericht" – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Jahresberichts nach § 7 KARBV sowie unseres Vermerks.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht nach § 7 KARBV oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Düsseldorf, den 19. Mai 2026

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Andre Hütig
Wirtschaftsprüfer

Markus Peters
Wirtschaftsprüfer